

Wien, am 29. September 2021

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris

(Vorsitzender)

Beginn des ÖFFENTLICHEN TEILS

KOA 4.000/21-019

**Öffentliche
Interessenbekundung
betreffend**

**drahtlos terrestrische Verbreitung von
Programmen über DAB+**

Bundesweite, lokale und regionale Zulassungen

ANGABEN ZUM INTERESSENTEN

RADIO FANTASY GmbH

Infrastrukturbetreiber JA – X NEIN

Bestehender Rundfunkveranstalter X JA – NEIN

Webradioanbieter JA – X NEIN

Sonstige Tätigkeit: _____

Teilnehmer DAB+-Pilotversuch JA – X NEIN

Verbunden mit einem Digitalradioveranstalter JA – X NEIN

Eingereichte Beiträge werden zusammen mit Ihren personenbezogenen Angaben im Internet auf der Webseite der Regulierungsbehörde www.rtr.at veröffentlicht, sofern Sie keine Einwände gegen die Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten erhoben und geltend gemacht haben, dass dies Ihren berechtigten Interessen zuwiderlaufen würde. In diesem Fall kann der Beitrag anonym veröffentlicht werden. Andernfalls wird der Beitrag nicht veröffentlicht und kann inhaltlich auch nicht berücksichtigt werden. Teilen Sie bitte etwaige diesbezügliche Einwände mit.

Wir möchten Sie bitten bei Interesse an einer digitalen terrestrischen Übertragung von Hörfunk, eine Reihe von Fragen zu diesen Themen zu beantworten. Zum besseren Verständnis begründen Sie bitte Ihre Antworten. Die angeführten Optionen schließen sich nicht unbedingt gegenseitig aus, sondern können zuweilen miteinander kombiniert werden. Sofern Sie eine Option bevorzugen, geben Sie diese bitte an. Weitere Anmerkungen, die Sie möglicherweise für zweckmäßig erachten, sind willkommen.

FRAGE 1

Sind Sie als

- **potentieller Infrastrukturbetreiber interessiert am Betrieb eines DAB+-Multiplex**
 - mit lokaler Versorgung? JA – NEIN
 - mit regionaler Versorgung? JA – NEIN
 - mit bundesweiter Versorgung? JA – NEIN

- **als potentieller Hörfunkveranstalter interessiert an der**
 - lokalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN
 - regionalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN
 - bundesweiten Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN

- **als potentieller Zusatzdiensteanbieter interessiert an**
 - lokalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN
 - regionalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN
 - bundesweiten Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

FRAGE 2

Wie viele Programmplätze/Datenrate müssten mindestens belegt sein, um Ihrer Meinung nach, um eine Region programmlich und finanziell abzudecken, die Sie interessiert?

Derzeit sind wir mit RADIO FANTASY in Wien aktiv. Wir könnten uns aber ein weiteres Format vorstellen. Daher könnte es durchaus sein, dass wir in den für uns relevanten Regionen auch mit zwei Formaten jeweils mit CU 54-60 vertreten sein werden.

FRAGE 4

Betreiber von Multiplex-Plattform haben mit EPG, TPEG, SLS, etc. auch Zusatzdienste in ihrem Programmbouquet. Sind solche Dienste wichtig für einen DAB+-Multiplex? In welchen Umfang sollen solche Dienste Bestandteil eines Programmbouquets sein dürfen? Gibt es weitere Dienste, die die Bekanntheit von DAB+ fördern könnten?

Für uns sind die programmbegleitenden Dienste in Form von Text und Bildern, evtl. sogar kurzen Videos, wichtig.

FRAGE 5

Sollen in der Zulassung Auflagen (z.B. Versorgungspflichten, Termine, Dienstqualität) gemacht werden? Um welche Auflagen sollte es sich handeln?

JA – NEIN – KEINE MEINUNG

FRAGE 6

Welche Maßnahmen müssten vorgeschrieben werden, um die Akzeptanz von DAB+ bei Publikum und Veranstaltern weiter zu fördern?

Wir denken, dass die Eigendynamik der Unternehmer den Erfolg bringt und lehnen daher Vorschriften ab.

FRAGE 7**Was könnte einen möglichen Markterfolg von digitalem terrestrischem Hörfunk gefährden?**

Wenn zu viele Angebote zugelassen werden, entsteht ein Verdrängungswettbewerb, der letztendlich dazu führt, dass zu wenig Geld für Programmqualität erwirtschaftet kann und dadurch die Gattung Digitalradio scheitern könnte. Gerade vor dem Hintergrund der Marktdominanz des ORF bedarf es privater Sender mit guten Programmen und Akzeptanz. Es ist bis heute noch nicht der Nachweis erbracht, dass eine Vervielfältigung digitaler Programmangebote letztendlich eine wirtschaftliche Tragfähigkeit erreichen können.

FRAGE 8**Andere Bemerkungen und Vorschläge**

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Ende des veröffentlichten Teils